

# Projektwettbewerb

## Begleitung der bewohnergetragenen, ehrenamtlichen Kiezredaktion

### Ausgangssituation

Im Gebiet Soldiner/ Wollankstraße - Fördergebiet des Programms Soziale Stadt - besteht seit mehr als anderthalb Jahren eine Initiative aus unterschiedlichen Bewohner/innen sowie Menschen, die in diesem Kiez arbeiten. Ihr Anliegen ist es, über das Quartier, seine Bewohner/innen, über spezielle Themen sowie örtliche Einrichtungen und ehrenamtliche Initiativen zu berichten. Die bisherigen Produkte sind das viermal im Jahr erscheinende Magazin *Soldiner* sowie ein Blog. Dieser Ansatz sollte weitergeführt werden.

Möglich sein sollen unterschiedliche Endprodukte in diversen Formaten und Medien. Bewohner/innen im Quartier, die lediglich über einen sehr eingeschränkten Zugang zum Internet verfügen, sind zu berücksichtigen. Daher ist neben anderen auch ein Druckerzeugnis anzustreben.

Anliegen ist es, die bestehende Initiative bei weiteren Aktivitäten auch künftig professionell zu unterstützen.

### 1 Ziele

Die Kiezredaktion ist ein Instrument das interessierten Bewohner/innen auf ehrenamtlicher Basis Gelegenheit gibt, sich mit dem Quartier und seiner Entwicklung aktiv zu beschäftigen. Die ehrenamtliche Kiezredaktion ist ein Element zur Stärkung der sozialen Nachbarschaftsentwicklung.

### 2 Aufgabenfelder

Die Unterstützung der ehrenamtlichen Initiative wird in folgenden Aufgaben gesehen:

- Beratung und Begleitung der ehrenamtlichen Kiezredaktion bei inhaltlichen und technischen Fragen:
  - z.B. Unterstützung beim Verfassen von Beiträgen in Wort und Bild,
  - Informationen über Aufgaben einer Redaktion und Redaktionsleitung sowie Unterstützung bei der Aufgabenübernahme (Rotationsprinzip),
  - Information über Rechte und Pflichten des journalistischen Arbeitens, z.B. Handhabung von Bildrechten.
  - Erschließung weiterer Zielgruppen und Einbindung weiterer interessierter Kiezbewohner/-innen.
- Unterstützung regelmäßiger Treffen und Redaktionssitzungen, d.h. im Einzelnen Organisation, Moderation sowie Vor- und Nachbereitung der Treffen und Sitzungen. Die Themenauswahl und die Verantwortung für Inhalte und Rechte sollen bei der Redaktion liegen.
- Die Förderung nachhaltiger Strukturen im Rahmen des Städtebauförderprogramms *Soziale Stadt* ist ein wesentliches Ziel. Daher sind bereits während der Laufzeit der *Kiezredaktion* geeignete Prozessbausteine und Strategien zu entwickeln, wie nach Ende dieser Förderung das Projekt weitergeführt werden kann. Fragen nach geeigneten Strategien für das Erschließen von weiteren Finanzierungsmitteln sind ebenfalls ein bedeutsames Thema.
- Beim Layout ist darauf zu achten, dass die Produkte der Kiezredaktion (ob gedruckt oder digital) „wiedererkannt“ werden. Vorgaben zum bestehenden Design des Programms „Soziale

Stadt“ sind bei der Öffentlichkeitsarbeit zu berücksichtigen. Die Verantwortung für die Inhalte liegt bei der Redaktion.

Weitere Aufgaben sind

- Planung und Kontrolle der Produktionskosten, z.B. Kosten für Druck und Server;
- bei einem Printprodukt auch Organisation der Verteilung im Quartier.
- Zur Projektorganisation zählt ferner, dass die Fördermittel des Programms „Soziale Stadt“ eigenständig beantragt sowie umgesetzt werden. Ferner ist es erforderlich, dass regelmäßig gegenüber der Förderstelle des Bezirksamts Mitte und dem QM-Team in schriftlicher Form berichtet wird. Die Fördermittel müssen selbständig gegenüber dem beauftragten Prodiendienstleister (PDL) abgerechnet werden (<http://www.pdl-berlin.eu>).
- Der Antrag ist bis spätestens zum 31.12.2015 beim PDL zu stellen.

## 2. Projektlaufzeit und Finanzierung

Das Projekt hat eine geplante Laufzeit von zwei Jahren, d.h. vom 02.01.2016 bis 31.12.2017. Für die Umsetzung stehen aus dem Städtebauförderprogramm Mittel in Höhe von insg. 44.000,00 € zur Verfügung, d.h. für das Jahr 2016: 22.000,00 € und für das Jahr 2017: 22.000,00 €.

Mit diesen Mittel müssen sämtliche Honorar- und Sachmittel sowie die Leistungen der Projektsteuerung gedeckt werden. Zusätzlich ist das Einbringen von 10% Eigenmitteln oder Eigenleistungen erforderlich.

## 3 Bewerbung

Für die beschriebene Aufgabe eignen sich eine Einzelperson oder eine Organisation, die vielfältige Erfahrungen mit journalistischen Tätigkeiten hat. Bitte reichen Sie Ihr Angebot ausschließlich auf den dieser Ausschreibung angehängten Unterlagen - Antragskizze sowie Finanzplan - ein. Für die Selbstdarstellung und den Nachweis der fachlichen Qualifikation sowie von Referenzen in Bezug auf Erfahrung und Durchführung ähnlicher Projekte können Sie gerne weitere Unterlagen beifügen. Rückfragen können gern an das QM Soldiner Straße (Frau Wagner) - 030-49 91 25 41 - oder per E-Mail: [qm-soldiner@urbanplan.de](mailto:qm-soldiner@urbanplan.de) gestellt werden.

Bitte fügen Sie zusätzlich unbedingt einen detaillierten Zeit- und Kostenplan bei, der die Darstellung des Stundensatzes und Stundenumfangs der Personal- bzw. Honorarkosten für unten stehende Elemente enthält:

- die redaktionelle und gestalterische Konzeption, Organisation und Umsetzung der digitalen bzw. Printprodukte sowie
- den Aufbau und Begleitung eines Netzwerks aus ehrenamtlich tätigen Bewohnerinnen und Bewohnern.

### Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis **14.12.2015, 17:00 Uhr** per Email oder in schriftlicher Form einzureichen bei Quartiersmanagement Soldiner Straße | Träger UrbanPlan GmbH  
Koloniestr. 129, 13359 Berlin  
E-Mail: [qm-soldiner@urbanplan.de](mailto:qm-soldiner@urbanplan.de)  
Tel.: 030.499 12 541 | Fax: 030.499 12 540

Angaben zur Arbeit des Quartiersmanagements: [www.soldiner-quartier.de](http://www.soldiner-quartier.de)

### **Auswahl des/ der Bewerbers/in**

Die Auswahl erfolgt über eine Jury die sich aus Mitgliedern der Steuerungsrunde, der zuständigen Fachämter sowie des Quartiersrats zusammensetzt; eine persönliche Vorstellung des Projektansatzes durch den/ die Bewerber/in ist vorgesehen. *Die Jury wird sich voraussichtlich in der 2. Hälfte der 51. KW d.J., am 16. oder 17.12.2015 treffen.*

### **Hinweise:**

*Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber/in bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.*